

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat / 013 / 09-14**

Sitzungs-Tag: **14.07.2011**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **21:45 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Fischer, Bernhard
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert
Menke, Hartwig
Muhr, Adolf
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Steinhage, Hermann
Stiewe, Carsten
Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Dauber, Theresia
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk

UWG / CWG:

Rissing, Robert
Tobisch, Johannes
Volkhausen, Erwin
Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Olbrich, Udo

Rottländer, Frank

Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Schwarz, Werner Dr.

Als Gast nimmt teil:

Wetzlar, Dr. Lutz

zu TOP 1

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried

von TOP 3 bis TOP 13

Groppe, Johannes

Nolte, Ulrike

Schriftführerin

Rehrmann, Josef

Riepe, Reinhard

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Multhaupt, Hans-Jürgen

SPD

Walker-Fimmel, Evelyn

CDU

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Durchführung eines Seminars "Zukunftswerkstatt Dorf"		267/2009 -2014
Berichterstatter: Dr. Lutz Wetzlar		
2. Sportlerehrung der Stadt Brakel -Ehrung der Sportlerin, Sportler und Mannschaft-		253/2009 -2014
Berichterstatter: StOAR Reinhard Riepe		
3. Anträge der Fraktion Bündnis `90 / die Grünen		
3.1. Antrag der Fraktion Bündnis `90 / die Grünen; Errichtung einer Streuobstwiese und Pflanzung von Obstbäumen		263/2009 -2014
Berichterstatter: Ratsherr Schulte		
3.2. Antrag der Fraktion Bündnis `90 / die Grünen; Begrüßung von neu zugezogenen Bürgern		268/2009 -2014
Berichterstatter: Ratsherr Schulte		
3.3. Antrag der Fraktion Bündnis `90 / die Grünen; Ände-		269/2009

rung ordnungsbehörl. Verordnung Berichterstatter: Ratsherr Schulte	-2014
4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel Berichterstatter: StVR Frischemeier	235/2009 -2014
5. Ausschussangelegenheiten	
5.1. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines ordentlichen Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Riesel Berichterstatter: Bürgermeister	257/2009 -2014
5.2. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Brakel Berichterstatter: Bürgermeister	264/2009 -2014
6. Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung Berichterstatter: Bürgermeister	255/2009 -2014
7. Einwohnerversammlungen	
7.1. Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW Berichterstatter: StBOAR Groppe	266/2009 -2014
7.2. Dorferneuerung Frohnhausen, Straßenausbau im Bereich der Straßen "Auf´m Klee" / "Querweg"; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW Berichterstatter: StBOAR Groppe	266/2009 -2014/1
7.3. Dorferneuerung Bökendorf, Ausbau der Straße "Bökerhof"; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW Berichterstatter: StBOAR Groppe	266/2009 -2014/2
8. Bekanntgaben der Verwaltung	
9. Anfragen der Ratsmitglieder	
10. Anfragen der Zuhörer	

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, Zuhörer, Vertreter der Presse und die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** des Rates fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im **öffentlichen** Teil um die Punkte:

TOP 7.2

Dorferneuerung Frohnhausen, Straßenausbau im Bereich der Straßen „Auf´m Klee/Querweg“; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

TOP 7.3

Dorferneuerung Bökendorf, Ausbau der Straße „Bökerhof“; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

sowie im **nichtöffentlichen** Teil um den Punkt

TOP 13

Annentag 2011; „Eigene Währung im Annenzelt/Aussprache“

TOP 14

Sanierung der Stadtmauer im Bereich der Straße „Ostmauer“ im Rahmen der Stadterneuerung „Historischer Stadtkern Brakel“, Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2011

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Durchführung eines Seminars "Zukunftswerkstatt Dorf"
--

267/2009
-2014

Berichterstatter: Dr. Lutz Wetzlar

Bürgermeister **Temme** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Lutz **Wetzlar**.

Herr Dr. **Wetzlar** ist als ehemaliger Vorsitzender der Landesbewertungskommission in der Dorf- und Regionalentwicklung sehr versiert und stellt den Mitgliedern des Rates anhand einer Powerpoint-Präsentation sein mehrtägiges Seminar zum Thema „Zukunftswerkstatt Dorf“ vor.

Er geht in seinen Ausführungen vorrangig auf die Entwicklungen, Chancen und Defizite im Dorf ein, diese sollten erkannt und entsprechend bewertet werden. Bürgermeister **Temme** erklärt anschließend, dass anfänglich lediglich 4 Ortschaften (Hembsen, Gehrden, Istrup und Schmechten) aus logistischen Gründen für die Seminarteilnahme vorgesehen sind, da diese bereits in die Materie eingestiegen sind. Alle Ortschaften haben den gleichen Stellenwert, so dass in künftigen Seminaren weitere Ortschaften beteiligt werden. Ratsherr **Heilemann** regt an, vor Beginn des Seminars mit der Verwaltung zu klären, welche Maßnahmen bereits durchgeführt wurden (Demographiegipfel, Bürgerbus pp.). Auf Nachfrage des Ratsherrn **Aßmann** teilt Herr **Dr. Wetzlar** mit, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt wurde, um ein seminaristisches Arbeiten zu ermöglichen.

Die Powerpoint-Präsentation mit den entsprechenden Seminarinhalten wird der Niederschrift **als Anlage 1** beigefügt.

Anschließend wird die Beschlussfassung zu diesem Thema einvernehmlich in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben, da es sich hier um eine Auftragsvergabe an Herrn Dr. Lutz Wetzlar handelt.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich für den ausführlichen Vortrag.

2. Sportlerehrung der Stadt Brakel -Ehrung der Sportlerin, Sportler und Mannschaft-

Berichterstatter: StOAR Reinhard Riepe

253/2009
-2014

Bürgermeister **Temme** begrüßt die anwesenden Sportlerinnen und Sportler und geht in seiner anschließenden Ansprache auf die herausragenden sportlichen Leistungen, gerade auch im Hinblick auf Siege und Plazierungen im vergangenen Jahr, ein. Für diese sportlichen Hochleistungen ist zunächst das Talent die Grundvoraussetzung, weiterhin darf es jedoch auch nicht an Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit fehlen, was ein ausdauerndes Training mit sich bringt. Mit einem weiteren Dank auch an die Betreuer/innen und Familien, ehrt Bürgermeister **Temme** anschließend die nachfolgend genannten Personen für ihre sportlichen Leistungen:

Sportlerin des Jahres 2010:

Frau

Friederike Frin

100,00 €

Verein:

DJK „Adler 1920“ Brakel e.V.

Abteilung: Leichtathletik

Vorsitzender: Herr Norbert Kreylos; Abteilungsleiter: Herr Helmut Schrader

Sportliche Leistungen 2010

3. Platz Westfälische Meisterschaften

in Recklinghausen über 800m W 14 (28 Starterinnen)

weitere Erfolge:

etliche Siege im Frühjahr 2010 über 800m, Siege bei Kreismeisterschaften und Ostwestfälischen Meisterschaften;

mehrere Kreisrekorde und Kreismeistertitel (Weitsprung, Hochsprung, 800m, Ballwurf, Mehrkampf);

Sportler des Jahres 2010:

Herr

Dominik Lessmann

100,00 €

Verein

TV 1890 Brakel e.V.

Abteilung: Bogensport

1. Vorsitzender: Herr Hermann Robrecht; Abteilungsleiter Bogensport Herr Hermann Schulz

Sportliche Leistungen 2010

Disziplin: Compoundbogen

vorläufiger Höhepunkt der jungen Sportlerkarriere

2. Platz Deutsche Meisterschaft des DBSV (Deutscher Bogensportverband) in Ismaning

weitere Platzierungen

1. Platz Landesmeisterschaft des DBSV in Bochum

1. Platz Landesmeisterschaft Niedersachsen in Bad Pyrmont

1. Platz OWL Liga in Versmold

1. Platz Bezirksmeisterschaften des DBSV/F.I.T.A (F.I.T.A. = Weltbogensportverband) im Freien in Hülhorst

2. Platz Bezirksmeisterschaften des WSB/FITA im Freien in Versmold

3. Platz Landesmeisterschaften des BVNW/FITA im Freien in Erfstadt

1. Platz Bezirksmeisterschaften des DBSV/FITA in der Halle in Löhne

Mannschaft des Jahres 2010

Verein für Rehabilitations- und Breitensport Brakel e.V.
(VRB Brakel e.V.)

200,00 €

Hallenfaustballmannschaft

Vorsitzender: Herr Dr. Paul Patzer; Geschäftsführer und Betreuer: Herr Werner Fromme

Sportliche Leistungen 2010

- 1. Platz Landesmeisterschaft im Hallenfaustball in Münster

Mannschaft

Werner Fromme, Jost Fromme, Boris Fromme, Horst Wiesemann

Wilhelm Renpenning, Sebastian Meyer, Johann Drotleff

Markus Schmand, Bernd Eller, Konstantin Machleidt

Einen Schwerpunkt im Verein stellt die Faustballabteilung dar, die es zwar seit den Anfängen 1968 gibt, aber in den letzten 10 Jahren weiterentwickelt wurde. Gute Kontakte gibt es auch außerhalb des Behindertensports, wie z.B. aktive Teilnahmen im Deutschen Turnerbund.

Auszugsweise Ergebnisse:

2002: 3. Platz beim Niedersächsischen Turner Bund

2009: 3. Platz beim Hessischen Turner Bund

Die Mannschaft hat sich 5mal für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert. 2008 selbst Ausrichter der Deutschen Meisterschaft und mit Erfolg teilgenommen.

Im Leistungssport seit Jahren in der obersten Spielklasse NRW mit weiteren 9 Mannschaften vertreten, die um den Meistertitel spielen.

Anschließend wird die **Sitzung einvernehmlich für 5 Minuten unterbrochen** (18.50 Uhr bis 18.55 Uhr), um der Presse die Möglichkeit zu geben, einige Fotos zu fertigen.

3. Anträge der Fraktion Bündnis '90 / die Grünen

3.1. Antrag der Fraktion Bündnis '90 / die Grünen; Errichtung einer Streuobstwiese und Pflanzung von Obstbäumen

263/2009
-2014

Berichterstatter: Ratsherr Schulte

Ratsherr **Schulte** berichtet den Mitgliedern des Rates, dass der Antrag seiner Fraktion an den eben thematisierten demographischen Wandel anknüpft. Es sollten gerade im Hinblick auf die neugeborenen Bürgerinnen und Bürger Zeichen gesetzt werden, was durch Pflanzung eines Obstbaumes, evtl auch in der Nähe des Mehrgenerationenparks, erfolgen könnte. Ratsherr **Schulte** teilt mit, dass die Stadt Löhne bereits Vorreiter in dieser Angelegenheit ist. Zur praktischen Umsetzung seines Antrages empfiehlt er, die Unterhaltung der Bäume auf Spendenbasis zu finanzieren, Firmen könnten den entsprechenden Rückschnitt vornehmen. Die Pflanzung der Bäume könnte einmal jährlich im Rahmen eines Festes erfolgen, zu dem alle Eltern eingeladen werden. Er weist auf die aus der Ausweitung der Naturschutzflächen resultierende Erhöhung der Ökopunkte hin.

Ratsherr **Heilemann** unterstützt den Antrag, sieht die Problematik hier allerdings in der benötigten Fläche und den entstehenden Kosten, z.B. für die Unterhaltung der Bäume. Er schlägt vor, die Trägerschaft an die Vereine abzugeben und Sponsoren für die Umsetzung des Vorhabens zu suchen. Weiterhin sollten die Dörfer mit einbezogen werden und eine dezentrale Ansiedlung favorisiert werden.

Ratsherr **M. Hartmann** begrüßt den Antrag ebenfalls, stellt sich jedoch die Frage nach der realistischen Umsetzbarkeit. Er regt an, lediglich einen Baum je Ortschaft oder 1 Baum je Jahrgang zu pflanzen, um eine auf Dauer angelegte Durchführbarkeit zu schaffen.

Ratsherr **Aßmann** gibt zu bedenken, dass für die Umsetzung des Antrages allein schon in 10 Jahren eine enorm große Pflanzfläche bereitzustellen wäre, dieses ist gerade im Hinblick darauf, dass das Obst vieler Obstbäume bereits an den Straßen (Bsp.: Bohlenweg) eher vorkommt, nicht empfehlenswert. Er bittet zudem die Kostenfrage nicht außer Acht zu lassen. Ratsherr **Wintermeyer** stimmt dem zu und verdeutlicht, dass für ca. 60 Obstbäume jährlich 1 ha Fläche benötigt wird, weiterhin ist die Pflege der Bäume sehr aufwendig. Er weist ebenfalls darauf hin, dass die bereits vorhandenen Bäume durch die Bevölkerung nicht angenommen werden.

Ratsfrau **Oehschläger** erläutert, dass durch den seitens ihrer Fraktion gestellten Antrag ein wichtiges Zeichen gesetzt werden soll und empfiehlt, möglicherweise noch inhaltliche Änderungen vorzunehmen, z.B. kleinere Obstbäume oder 1 Baum je Jahrgang zu pflanzen. Eine Nachfrage bei anderen Gemeinden könnte hier ebenfalls weiterhelfen. Ratsherr **Heilemann** empfiehlt, die Angelegenheit vorab im Detail im zuständigen Bezirkausschuss zu beraten. Ratsherr **Olbrich** fügt hinzu, die Patenschaft für die Bäume könnte z.B. auch an die ortsansässigen Schulen vergeben werden.

Ratsherr **Menke** warnt, dass innerhalb der Ortschaften jährlich die Diskussion stattfindet, wer für die Pflege der bestehenden Bäume zuständig ist, die ehrenamtliche Hilfe der Bürgerinnen und Bürger wurde bereits sehr stark beansprucht.

Ratsherr **M. Hartmann** spricht die Empfehlung aus, das Modell zunächst seitens der Verwaltung auf seine Durchführbarkeit hin überprüfen zu lassen und anschließend im Bezirksausschuss zu beraten. Es sollte sich auf die Pflanzung **eines** Generationenbaumes **je** Ortschaft im Jahr konzentriert werden. Nach einer kurzen weiteren Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt anschließend **einstimmig bei einer Stimmenthaltung:**

Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen. Der Bauausschuss wird unter Berücksichtigung aller vorab genannten Anregungen innerhalb des nächsten halben Jahres in der Sache beraten.

3.2. Antrag der Fraktion Bündnis '90 / die Grünen; Begrüßung von neu zugezogenen Bürgern

Berichterstatter: Ratsherr Schulte

268/2009
-2014

Ratsherr **Schulte** stellt den Mitgliedern des Rates seinen Antrag entsprechend vor und empfiehlt, die neuzugezogenen Bürger/innen einmal im Jahr zu einer Großveranstaltung, z.B. in die Stadthalle Brakel einzuladen. An diesem Abend sollten die Neubürger Informationen über Brakel erhalten, als Begrüßungsgeschenk könnte eine Freikarte für das Freibad oder Hallenbad ausgehändigt werden. Ratsherr **Dr. Schwarz**, der vor 20 Jahren ebenfalls als Neubürger nach Brakel kam, berichtet über seine positiven Erfahrungen durch die Teilnahme am Vereinsleben. Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Vereinsvorstände ebenfalls zu einer derartigen Großveranstaltung einzuladen.

Ratsherr **M. Hartmann** begrüßt die Idee und regt an, die Verwaltung damit zu beauftragen, den Rahmen einer derartigen Veranstaltung genau zu prüfen, gerade auch im Hinblick auf die entstehenden Kosten. Ratsherr **Rode** fügt hinzu, dass diese Veranstaltung auch in Verbindung mit dem „Annentag“ durchgeführt werden könnte. Auf Anregung des Ratsherrn **Heilemann**, die Angelegenheit zuständigkeitshalber im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten, wird wie folgt entschieden:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt anschließend **einstimmig:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis '90 Die Grünen „Begrüßung von neu zugezogenen Bürgern“ wird zur Beratung an den Haupt- und Finanz-ausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Durchführbarkeit einer derartigen Veranstaltung unter Berücksichtigung der entstehenden Kosten zu unterbreiten.

3.3. Antrag der Fraktion Bündnis ´90 / die Grünen; Änderung ordnungsbehördl. Verordnung

Berichterstatter: Ratsherr Schulte

269/2009
-2014

Ratsfrau **Oehschläger**, die ebenfalls Hundehalterin ist, berichtet über den derzeitigen Missstand, der durch die starken Verunreinigungen (Hundekot) ausgeht. Sie stellt in diesem Zusammenhang die „Hundekotbehälter“ vor. Diese werden am Halsband des Hundes befestigt und sind jeweils mit 15 Beuteln gefüllt, so dass ein ständiges Mitführen ermöglicht wird. Gerade im Hinblick auf eine „familienfreundliche“ Stadt sollte dringend gegen die Verunreinigungen angegangen werden und bei einem Preis von 1,99 € für 15 Tüten, sollte dieses durchaus realisierbar sein. Sofern eine Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung nicht möglich ist, sollte unbedingt eine entsprechende Kampagne (Presse/Plakate) verfolgt werden.

Ratsherr **Heilemann** merkt an, dass zur Durchführung einer derartigen Kampagne nach Sponsoren gesucht werden sollte, Vorschlag wäre z.B. die Vertreiber der „Hundekotbehälter“ anzusprechen. Ratsherr **M. Hartmann** stimmt dem zu, die Finanzierung kann nicht allein aus dem städtischen Haushalt erfolgen, er schlägt vor, auch die ortsansässigen Hundhaltervereine in der Angelegenheit anzusprechen. Ratsfrau **Grewe** verweist anschließend auf eine Berichterstattung, hier wurden Verunreinigungen durch ein entsprechendes Fähnchen markiert und so das eigentliche Ausmaß der Verschmutzungen erst verdeutlicht.

Nach einer kurzen Diskussion berichtet Ratsherr **Fischer** abschließend, dass gerade aus Sicht der Brakeler Geschäftsinhaber eine „saubere Stadt“ zu favorisieren ist. Es sollte in jedem Fall der Kern der Angelegenheit weiter verfolgt werden. Da innerhalb des Rates Einigkeit über die Durchführung einer Kampagne gegen die Verunreinigungen besteht, wird folgender **einstimmiger** Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt anschließend **einstimmig**:

Die Stadt Brakel startet eine Kampagne gegen die starken Verunreinigungen durch Hundekot. Die Kampagne erfolgt durch das Aushängen von Plakaten und unter Beteiligung der örtlichen Presse. Zur Finanzierung wird nach entsprechenden Sponsoren gesucht (z.B. Vertreiber der Hundekotbehälter). Die ortsansässigen Hundehaltervereine werden an der Kampagne beteiligt. Der ab 19.07.2011 eingesetzte „Blaue Sheriff“ wird ebenfalls mit einbezogen und um Vorschläge und Mithilfe in der Umsetzbarkeit des Projektes gebeten.

4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel

Berichterstatter: StVR Frischemeier

235/2009
-2014

Ratsherr **Heilemann** weist auf die Problematik der Umsetzbarkeit des letzten Abschnittes der Vorlage im Hinblick auf die Beratung innerhalb der Fraktionen hin. Er ist der Auffassung, dass die analoge Anwendung der Geschäftsordnung des Rates auf die Fraktionen nicht möglich ist. StVR **Frischemeier** erklärt, dass weder der Rat noch die Verwaltung die Möglichkeit oder auch die Verpflichtung haben, die Fraktionsarbeit zu überwachen. Bür-

germeister **Temme** fügt hinzu, dass die Fraktionen hier selbst gefordert sind, Regelungen festzulegen. Ratsherr **Lohre** sieht die Fraktionsvorsitzenden in der Pflicht, das Regelwerk innerhalb der eigenen Fraktion festzulegen. Ratsherr **Heilemann** erklärt unter Zustimmung des Ratsherrn **Olbrich**, dass aufgrund der Verpflichtung zur Verschwiegenheit bislang alle sachkundigen Bürger/innen an den nichtöffentlichen Sitzungen und ebenso den Fraktions-sitzungen teilnehmen konnten. Er empfiehlt aus diesem Grund, die Geschäftsordnung nicht zu ändern, sondern entsprechend der Mustergeschäftsordnung zu verfahren.

StVR **Frischemeier** erklärt, dass der Städte- und Gemeindebund hier eine eindeutige rechtliche Meinung vertritt, zudem ist der § 58 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW als höherrangiges Recht anzuwenden.

Ratsherr **Heilemann** stellt anschließend den **Antrag zur Geschäftsordnung** des Rates, die Sitzung zu unterbrechen, um sich innerhalb seiner Fraktion erneut beraten zu können.

Die Sitzung wird anschließend einvernehmlich um 19:45 Uhr für **5 Minuten unterbrochen**.

Ratsherr **Heilemann** äußert weiterhin seinen Unmut über die vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung, gerade im Hinblick auf die Anliegen der sachkundigen Bürger/innen, es sollte weiterhin entsprechend der Mustergeschäftsordnung verfahren werden. Bürgermeister **Temme** verweist nochmals auf die vorliegende Rechtsauskunft des Städte- und Gemeindebundes NRW, die Mustergeschäftsordnung ist aufgrund der nicht eindeutigen Formulierung nicht mehr vertretbar, da sie gegen höherrangiges Recht verstößt. Ratsherr **Aßmann** erklärt abschließend, dass bereits im Haupt- und Finanzausschuss in der Angelegenheit diskutiert wurde. Die Gemeindeordnung trifft als höherrangiges Recht bereits eine eindeutige Regelung, die nun zu beschließende Änderung der Geschäftsordnung ist lediglich als Untermauerung bereits bestehenden Rechtes zu sehen.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei **2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich**, den § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Brakel wie folgt zu ändern:

- (2) Mitglieder der Ausschüsse können an den nichtöffentlichen Sitzungen des Rates als Zuhörer teilnehmen, **soweit deren Aufgabenbereich durch den Beratungsgegenstand berührt wird**. Die Teilnahme als Zuhörer begründet keinen Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls und auf Zahlung von Sitzungsgeld (§ 48 Abs. 4 GO NRW).

Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Brakel wird Bestandteil der Niederschrift (**Anlage 2**).

5. Ausschussangelegenheiten

5.1. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines ordentlichen Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Riesel

257/2009
-2014

Berichterstatter: Bürgermeister

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Riesel durch Herrn Ulrich Disse besetzt.

Der BzA Riesel setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Riesel		
(2 Ratsmitglieder/7 sachkundige Bürger)		
	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	CDU	<i>Listenvertretung</i>
1	Behler, Johannes jun.	1. Rustemeyer, Andreas
2	Fischer, Bernhard (Ratsherr)	2. Vogt, Markus
3	Disse, Ulrich	3. Lücke, Hartwig
	SPD	<i>Listenvertretung</i>
4	Multhaupt, Hans-Jürgen (Ratsherr)	1. Fromme, Heinz
5	Holtemeier, Joachim	2. Multhaupt, Lars
6	Koch, Thomas	3. Welle, Dietmar
7	Beine, Rudolf	4. Temme, Bruno
	UWG / CWG	
8	Bobbert, Johannes	Klages, Michael
	FDP	
9	Bauer, Christian	Wiemers, Christoph
	Liste Zukunft	
	Kornhoff, Sebastian (beratendes Mitglied)	

5.2. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Brakel

Berichterstatter: Bürgermeister

264/2009
-2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Brakel durch Herrn Sebastian Siebrecht besetzt.

Herr Nikolai Nolte rückt als Listenvertreter nach.

Der BzA Brakel setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Brakel		
(2 Ratsmitglieder/13 sachkundige Bürger)		
	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	CDU	<i>Listenvertretung</i>
1	Frischemeier, Reinhard	1. Rust, Christoph
2	Wellsow, Viola	2. Eggers, Karl
3	Adler, Robert	3. Klatt, Patrick
4	Cardamone, Filomena	4. Sontag, Johanna
5	Böske, Kathrin	
6	Peter, Bernd	
	SPD	<i>Listenvertretung</i>
7	Multhaupt, Dirk (Ratsherr)	1. Nolte, Nikolai
8	Studzinsky, Gerald	2. Keil, Andreas
9	Siebrecht, Sebastian	3. Düker, Mario
	UWG/CWG	<i>Listenvertretung</i>
10	Dornieden, Klaus	1. Franke, Martin
11	Saalfeld, Michael	2. Rox, Franz
	Liste Zukunft	<i>Listenvertretung</i>
12	Frese, Stefan	1. Olbrich, Udo
13	Mönikes, Rudolf	2. Höflacher, Robert
		3. Hoffmann, Andreas
		4. Heilenmann, Carsten
		5. Menzel, Achim

	GRÜNE	
14	Volmer, Horst	Oehlschläger, Lisa
	FDP	
15	Schwarz, Dr. Werner (Vorsitzender)	Gleisberg, Pierre

6. Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung

Berichterstatter: Bürgermeister

255/2009
-2014

Ratsherr **M. Hartmann** bittet darum, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass, sofern kein Brakeler Student für das Stipendium gefunden wird, die Mittel nicht an auswärtige Personen vergeben werden.

Bürgermeister **Temme** nimmt die Anregung gern zur Kenntnis und empfiehlt, diese in den zu fassenden Beschluss aufzunehmen.

Der Vorschlag des Ratsherrn **Heilemann**, den Studenten in eine Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses einzuladen, um den Mitgliedern Informationen über die bislang geleistete Arbeit zu geben, wird ebenfalls begrüßt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst anschließend den **einstimmigen** Beschluss:

Im Rahmen des Studienfonds OWL e. V. wird ein Stipendium in Höhe von 1.800,00 € pro Jahr für die Dauer von weiteren 3 Jahren für geeignete Stipendiaten übernommen. Die Voraussetzung hierfür ist, dass der/die Student/in an den Universitäten Bielefeld oder Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Hochschule OWL oder der Hochschule für Musik in Detmold studiert **und aus Brakel** stammt.

Sollte sich für das Stipendium kein Brakeler Student bewerben, so findet **keine** Förderung statt.

7. Einwohnerversammlungen

7.1. Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

Berichterstatter: StBOAR Groppe

266/2009
-2014

StBOAR **Groppe** beantwortet die Anfrage des Ratsherrn **Aßmann** dahingehend, dass lediglich zwei Bauplätze noch nicht bebaut wurden.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den **Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel** durchzuführen. Sie findet am **Mittwoch, den 07.09.2011, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der „Alte Waage“ in Brakel** statt. Fol-

gende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: Ratsherr Rode, *Vertreterin Ratsfrau Walker-Fimmel*

SPD-Fraktion: Ratsherr Kruse, *Vertreter Ratsherr D. Multhaupt*

UWG/CWG-Fraktion: Ratsherr Tobisch, *Vertreter Ratsherr Rissing*

Fraktion „Bündnis`90/DIE GRÜNEN“: Ratsherr Schulte, *Vertreterin Ratsfrau Oehlschläger*

Fraktion „Liste Zukunft“: Ratsherr Rottländer, *Vertreter Ratsherr Olbrich*

FDP-Fraktion: Ratsherr Dr. Schwarz, *Vertreter Ratsherr M. Hartmann*

7.2. Dorferneuerung Frohnhausen, Straßenausbau im Bereich der Straßen "Auf´m Klee" / "Querweg"; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

266/2009
-2014/1

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den **Straßenausbau im Bereich der Straßen „Auf´m Klee“ / „Querweg“ im Rahmen der Dorferneuerung Frohnhausen** durchzuführen. Sie findet am **Donnerstag, den 08.09.2011, um 18.30 Uhr in der Heggehalle, Frohnhausen**, statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: Ratsherr R. Hartmann, *Vertreter Ratsherr Menke*

SPD-Fraktion: Ratsfrau Beineke, *Vertreter Ratsherr D. Multhaupt*

UWG/CWG-Fraktion: Ratsherr Wintermeyer, *Vertreter Ratsherr Rissing*

Fraktion „Bündnis`90/DIE GRÜNEN“: Ratsherr Schulte, *Vertreterin Ratsfrau Oehlschläger*

Fraktion „Liste Zukunft“: Ratsherr Heilemann, *Vertreter Ratsherr Rottländer*

FDP-Fraktion: Ratsherr Dr. Schwarz, *Vertreter Ratsherr M. Hartmann*

7.3. Dorferneuerung Bökendorf, Ausbau der Straße "Bökerhof"; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

266/2009
-2014/2

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den **Ausbau der Straße „Bökerhof“ im Rahmen der**

Dorferneuerung Bökendorf durchzuführen. Sie findet am **Donnerstag, den 08.09.2011, um 19.30 Uhr in der Sport- und Freizeithalle Bökendorf** statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion:	Ratsfrau Grewe, <i>Vertreter Ratsherr Markus</i>
SPD-Fraktion:	Ratsherr Kruse, <i>Vertreter Ratsherr D. Mulhaupt</i>
UWG/CWG-Fraktion:	Ratsherr Volkhausen, <i>Vertreter Ratsherr Tobisch</i>
Fraktion „Bündnis`90/DIE GRÜNEN“:	Ratsfrau Oehlschläger, <i>Vertreter Ratsherr Schulte</i>
Fraktion „Liste Zukunft“:	Ratsherr Olbrich, <i>Vertreter Ratsherr Heilemann</i>
FDP-Fraktion:	Ratsherr Dr. Schwarz, <i>Vertreter Ratsherr M. Hartmann</i>

8. Bekanntgaben der Verwaltung

Sachstand GFG 2012

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** gibt den Mitgliedern des Rates die zusammenfassende Bewertung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 zur Kenntnis. Fasst man die wahrscheinlichen Veränderungen im GFG 2012 einschließlich ihrer Verteilungswirkungen zusammen, so muss leider festgestellt werden, dass erneut eine massive Umverteilung zu Lasten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (insbesondere unter 25.000 Einwohnern) droht. Der Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes NRW wird **der Niederschrift als Anlage 3** beigelegt.

Starkregen am 22.06.2011

Berichterstatter: Techn. Betriebsleiter Josef Rehrmann

Josef **Rehrmann** berichtet, dass ein Starkregenereignis, wie am 22.06.2011, statistisch nur alle 20 Jahre zu erwarten ist. In 25 Minuten fielen ca. 26 Liter Niederschlag.

Parallelkanal Brunnenallee

Lt. Berechnung des Ing.-Büros IWUD, Höxter (Hr. Otte-Witte), sollte sich infolge der durchgeführten Maßnahmen bei einem derartigen Regenereignis der Wasseraustritt aus dem Kanaldeckel Berliner Straße/Fußweg von 642 m³ auf 8 m³ reduzieren. Festzustellen war, dass wieder ein Wasseraustritt stattgefunden hat, die Grundstücke der Anlieger Köllinger und Schwager aber nicht überflutet wurden. Dies wäre bei einem Regen dieser Intensität ohne die realisierte Maßnahme der Fall gewesen. Der Parallelkanal in der Brunnenallee hat Schäden im Bereich der Berliner Straße verhindert.

Pumpwerk Ostheimer Tor

Der o. g. Regen erzeugte im Mischwasserkanal der Neustadt und Ostmauer eine erhebliche hydraulische Belastung, so dass sich im Pumpwerk 2 Pum-

pen automatisch einschalteten. Beeinträchtigungen durch Wasseraustritt aus Schachtdeckeln bzw. Straßeneinläufen in den Straßen Ostmauer und Neustadt traten nicht auf. Dies wäre ohne die durchgeführten Maßnahmen der Fall gewesen.

Mischwasserüberlauf Antoniusstraße

Im Bereich der Antoniusstraße sind keine Probleme aufgetreten. Anlieger äußerten sich lobend über die durchgeführten Maßnahmen.

Dieses hatte eine durchweg positive Resonanz der Bevölkerung zur Folge.

Grabmalüberprüfung

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** gibt bekannt, dass sich bei der diesjährigen Grabmalüberprüfung von 2.867 überprüften Grabmälern lediglich 40 als fehlerhaft erwiesen haben, dieses entspricht einer Quote von 1,40 %.

Bezeichnung der Grundschule Hembsen

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** berichtet im Hinblick auf die Anfrage des Rats Herrn Kruse in der Ratssitzung vom 26.05.2011, dass die Bezeichnung der Grundschule Hembsen nun entsprechend berichtigt wurde.

Hallenbad Brakel

Gesamtbesucherzahlen Saison 2010/2011 und Abrechnungsergebnis

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** gibt einen Überblick über die Besucherzahlen des Hallenbades in der vergangenen Saison. 60.000 Besucher (ohne Solarium und Infrarotwärmekabine) konnten im Hallenbad verzeichnet werden, was eine prozentuale Steigerung i.H.v. 16,1 % zum letzten Jahr bedeutet. Die detaillierte Aufstellung wird der **Niederschrift als Anlage 4** beigelegt.

Musik-Event in der Meierei

Berichterstatter: StVR Frischemeier

StVR **Frischemeier** gibt bekannt, dass der Kulturring Brakel am Samstag, 16.07.2011 ab 19.00 Uhr im Gasthaus „Zur Meierei“ ein Musik-Event der besonderen Art veranstaltet: „Zigeuner Brass & Bucovina Beats“, Livemusik (Tuba, Posaune, Trompete, Pauke und mehr) darf erwartet werden.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

Windenergieerlass NRW

Ratsherr **Wintermeyer** fragt an, ob aufgrund des in Kraft getretenen Windenergieerlasses 2010 bereits Voranfragen von Interessenten gerade auch im Hinblick auf die Ortschaften vorliegen? Bürgermeister **Temme** berichtet, dass zwar einige Anträge vorliegen, diese allerdings zunächst gesammelt werden. Die Thematik wird in der kommenden Bürgermeisterkonferenz entsprechend erörtert. StBOAR **Groppe** fügt hinzu, dass mit dem Kreisplanungsamt bereits Überlegungen zur Erweiterung vorhandener Flächen angestellt wurden.

Bürgermeisterkette

Ratsherr **Kruse** regt an, dass bei entsprechenden Ehrungsterminen die Bürgermeisterkette angelegt werden sollte (Sportlerehrung).

Zählerart zur Wasserverbrauchsermittlung

Ratsfrau **Oehlschläger** fragt an, welche Zählerart zur Wasserverbrauchsermittlung in Brakel verwendet wird, der Ringkolbenzähler oder der Flügelradzähler?

Josef **Rehrmann** sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.

Anmerkung:

In der Großgemeinde Brakel wird der Flügelradzähler zur Wasserverbrauchsermittlung verwendet.

Schranke am Egge-Weser-Wanderweg

Ratsfrau **Oehlschläger** kritisiert, dass der Egge-Weser-Wanderweg (Bereich Troengrund), offizieller Wanderweg, durch eine Schranke versperrt ist. Sie fragt sich, wie hier die Zufahrt durch z.B. ein Rettungsfahrzeug oder einen Pkw gewährleistet ist? Ratsherr **Tobisch** fügt hinzu, dass die Rettungsfahrzeuge mit entsprechenden Schlüsselsätzen ausgestattet sind, um eine Schranke öffnen zu können.

Bürgermeister **Temme** sagt eine Klärung in der Angelegenheit zu.

Spiegel Bökendorfer Straße – Richtung Ehrenfriedhof

Ratsfrau **Oehlschläger** regt an, im Bereich der Bökendorfer Straße – Richtung Ehrenfriedhof einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da von dieser Stelle eine erhebliche Gefahr ausgeht.

Tempo-30 Schild

Ratsherr **Heilemann** bittet darum, das Tempo-30 Schild in Siddessen freizuschneiden, da dieses nicht mehr gut sichtbar ist.

Ehrenamtskarte

Ratsherr **Heilemann** erkundigt sich nach der Resonanz im Hinblick auf die Ehrenamtskarte und bittet darum, einen entsprechenden Bericht in einer der nächsten Ratssitzungen vorzulegen.

Dichtheitsprüfung

Ratsherr **Heilemann** bittet um eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses zum Thema Dichtheitsprüfung privater Hausanschlüsse.

Rad- u. Fußgängerweg Bredenwiesen

Ratsherr **Rissing** erkundigt sich, wann die Sanierung des Rad- und Fußweges im Bereich Bruchtpfad (Bredenwiesen) erfolgt? StBOAR **Groppe** berichtet, dass möglicherweise noch vor Annentag mit der Sanierung begonnen werden kann, zum jetzigen Zeitpunkt kann er allerdings noch keine konkrete Aussage treffen.

Rückstufung der K 50

Ratsfrau **Dauber** kritisiert, dass sie bereits am 01.02.2011 im Hinblick auf die Rückstufung der K 50 (Winterdienst und Teileinziehung) eine Anfrage an die Verwaltung gestellt habe und bis heute auf eine Stellungnahme wartet. Sie bittet, dieses nun nachzuholen.

Gelbe Säcke

Die Anmerkung des Ratsherrn **Schulte** im Hinblick auf die derzeit ausgegebenen „gelben Säcke“, die aus sehr dünnem Material hergestellt sind, nimmt Bürgermeister **Temme** zur Kenntnis. Er sagt eine Klärung mit dem Kreis Höxter in der Angelegenheit zu.

Parkverbot Tonweg/Steinweg

Ratsherr **Olbrich** äußert Bedenken, dass im Bereich der Driburger Straße zwischen dem Tonweg und dem Steinweg stadteinwärts ein Parkverbot gilt und dieses auch stadtauswärts zu favorisieren wäre. Hier sollte eine analoge Regelung getroffen werden, da durch die geparkten Fahrzeuge (insbesondere Lkw) die Sicht erheblich eingeschränkt wird.

Bauschutt im Bereich der Ostmauer

Ratsherr **Aßmann** kritisiert, dass im Bereich des neu gestalteten Teiles der Ostmauer auf dem „alten“ Parkplatz noch Bauschutt und Baumaterialien gelagert sind, die Stadt sollte hier für eine entsprechende Beseitigung Sorge tragen. StBOAR **Groppe** berichtet, dass dieses wohl aus der Umgestaltung des Mehrfamilienhauses resultiert, er führt weiter aus, dass eine Instandsetzung des Parkplatzes noch erfolgt.

Grabpflege Ehrenbürger Johannes Meier

Ratsherr **Wulff** erkundigt sich, ob die Stadt Brakel die Pflege für das Grab des verstorbenen Ehrenbürgers Johannes Meier übernimmt, da hier keine direkten Nachkommen in Brakel wohnhaft sind? Ratsherr **Lohre** regt in diesem Zusammenhang an, generelle Überlegungen anzustellen, die Grabpflege der Ehrenbürger/innen seitens der Stadt Brakel zu übernehmen. Bürgermeister **Temme** sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.

Fertigstellung Parkplatz

Ratsfrau **Dauber** regt an, die Fertigstellung des Parkplatzes „Ostmauer“ bis zum Annentag zu regeln. Hier sollte entsprechend Druck ausgeübt werden. StBOAR **Groppe** sagt zu, dass eine provisorische Nutzung des Parkplatzes zum Annentag erfolgen wird.

10. Anfragen der Zuhörer

Leistungen nach dem SGB

Herr **Altmiks** fragt an, wie es möglich ist, dass Sozialhilfeempfänger in der Lage sind, 6-7 Hunde zu halten und ob seitens der Stadt Leistungen für die Tierhaltung gezahlt werden. StOAR **Riepe** erklärt, dass seitens der Stadt Brakel keine Leistungen gewährt werden, ob ein Sozialhilfeempfänger die empfangenen Leistungen nach dem SGB auch für die Haltung von Tieren verwendet, kann von hier aus nicht beurteilt werden.

Die weitere Anfrage des Herrn **Altmiks** kann in der Sitzung nicht erörtert werden, da sie in den Zuständigkeitsbereich der Polizei fällt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gezeichnet Unterschrift

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)